

## Herbstpflanzaktion der CSU durch Vandalismus gestört



„Eine unvorstellbare Frechheit den Gefallenen der Weltkriege gegenüber“, so Wolfgang Seifert, Ortsvorsitzender des CSU-Ortsverbandes Wülfershausen an der Saale.

Nachdem durch den CSU-Ortsverband Wülfershausen an der Saale vor wenigen Tagen auf eigene Rechnung eine Neubepflanzung des Kriegerdenkmals in Wülfershausen erfolgte, wurden durch unbekannte Teile der erst in der letzten Woche neu gesetzten Pflanzen ausgegraben und entwendet.

„Ich bin sehr froh, dass wir einen zentralen Punkt unseres Wahlprogramms aus der letzten Gemeinderatswahl erfüllt haben, indem wir die Neubepflanzung des Kriegerdenkmals umsetzen konnten“, konstatierte Wolfgang Seifert. Des Weiteren brachte er auf den Punkt, dass das in Ehren halten und die aktive Erinnerung an die Gefallenen der Kriege immer ein zentraler Punkt der CSU war und ist. „Es sollte unser aller Anliegen sein, ein Vergessen zu verhindern und für eine Mahnung, auch für zukünftige Generationen zu sorgen“, sagte Seifert, gerade auch im Hinblick auf Allerheiligen und dem bevorstehenden Volkstrauertag.

Dies war nicht die erste Aktion des CSU-Ortsverbandes Wülfershausen, die der Dorfverschönerung galt, aber die Erste, die nach wenigen Tagen durch schändlichen Vandalismus Teilweise zu Nichte gemacht wurde. Insbesondere möchte der Ortsverband seinen Dank gegenüber Frau Hannelore Manke zum Ausdruck bringen, die die Bepflanzungsaktion koordiniert hat. Seifert stellte fest, dass sich der CSU-Ortsverband bei seinen Initiativen für die Verschönerung der Gemeinde nicht von temporären Rückschlägen aufhalten lässt und zu seinem Wahlprogramm steht.